

PRESSEMITTEILUNG

100 Tage im Amt: Geschäftsführerin Nicola Buchner zieht erste Bilanz

Erfolgreiche Meilensteine in der Verbandsarbeit durch neue Verbandsspitze gesetzt

Obertrum, den 22. November 2018 – Die Entscheidung ist nach einem umfassenden Auswahlverfahren im Frühsommer auf Nicola Buchner für den Posten des Verbandsgeschäftsführers gefallen. Nach 100 Tagen im Amt zieht die 34-jährige studierte Brau- und Getränketechnologin, Biersommelière und langjährige Mitarbeiterin der Doemens Akademie eine erste Bilanz und spricht über den Zwischenstand und die bereits erreichten Erfolge der Projekte, die unter ihrer Federführung angestoßen wurden, sowie über ihre Ideen für die Weiterentwicklung des Verbands. Bei der Jahreshauptversammlung in Lingen hat sie sich den Mitgliedern und Fördermitgliedern offiziell vorgestellt und ihre Vision dargelegt.

Gerade in den ersten 100 Tagen stehen Manager und Geschäftsführer unter intensiver Beobachtung der geschäftlichen Umgebung, der Kollegen und im Fall von Verbänden natürlich auch der Mitglieder. Nicola Buchner hat den neu geschaffenen Posten an der Verbandsspitze Mitte August angetreten und berichtet über die Herausforderungen der ersten 100 Tage: „Da die Stelle neu geschaffen wurde und daher noch keine Vorgaben eines Vorgängers vorhanden waren, für mich war alles Neuland. Ich habe mir in einem ersten Schritt einen Überblick über die Tätigkeiten der Präsidiumsmitglieder und die wichtigsten Baustellen verschafft, die es zu bearbeiten galt und diese priorisiert. Dass die Stelle neu geschaffen wurde, sehe ich dabei als Chance, von Anfang an eine für den Verband und mich passende Struktur aufzubauen.“ Neben der Planung und Durchführung der Jahreshauptversammlung in Zusammenarbeit mit Verbandspräsident Christoph Kämpf hat sie sich mit Klaus Artmann, stellvertretender Präsident und zuständig für die digitalen Themen des Verbands, um die Finalisierung der neuen Webseite gekümmert. Diese ist pünktlich wie geplant zur Jahreshauptversammlung mit neuen Features und mehr Serviceinstrumenten für Mitglieder wie auch Besucher der Webseite wie der überarbeiteten Biersommeliersuche online gegangen.

Ihre persönlichen Wünsche und Ziele für die neue Position formuliert Nicola Buchner wie folgt: „Entscheidend ist für mich, dass ich für die Mitglieder eine Ansprechperson sein kann, an die sie sich jederzeit wenden können, und dass ich das Präsidium bei seinen vielen Aufgaben entlasten kann. Für die Biersommeliere ist es auch wichtig, dass sie sich vor allem sensorisch weiterbilden können; hier möchte ich den Mitgliedern zukünftig ausreichend Möglichkeiten geben. Wir möchten den Verband insgesamt weiter ausbauen und stärken, damit er in der internationalen Branche als professioneller Berufsverband wahrgenommen wird. Ich habe die Position angenommen, weil mir klar war, dass es viele spannende Aufgaben gibt, die auf mich zukommen; dies ist im Verlauf der ersten 100 Tage auch bestätigt worden.“ Sie hat nicht nur ihren ersten öffentlichen Auftritt bei der Mitgliederversammlung in Lingen mit Bravour hinter sich gebracht, sondern auch mit den Fördermitgliedern des Verbands einen intensiven Dialog gestartet, um das Angebot vom Verband für die Unterstützer des Verbands aus der vor- und nachgelagerten Getränkeindustrie noch attraktiver zu gestalten.

Aktuell sieht sich der Verband als Interessenvertretung für deutschsprachige Biersommeliers, Nicola Buchner hat jedoch weitergehende Visionen, wohin sich der Verband aus ihrer Sicht entwickeln soll: „Die Biersommeliers, die an der klassischen Ausbildung teilgenommen haben, das heißt jeweils eine Woche an der Doemens Akademie und an der Kiesbye Akademie verbracht haben, sind bereits in viele Länder der Welt verstreut. Dazu kommen die internationalen Kurse, die schon vor vielen Jahren begonnen haben und die sich auf immer mehr Länder ausbreiten. Dieses Jahr zum Beispiel wird der erste Kurs in Japan und in Frankreich dazukommen. Die Weltmeisterschaft der Sommeliers für Bier, die alle vier Jahre stattfindet, stellt die enorme internationale Vielfalt der Teilnehmer bereits sehr beeindruckend dar. Ende dieses Jahres wird es über 4.000 Biersommeliers in über 35 Ländern geben, die die gleiche Ausbildung mit den gleichen Inhalten absolviert haben und die gleichen Ziele verfolgen: den Stellenwert des Genussmittels Bier zu heben, die traditionelle sowie innovative Bierkultur zu pflegen und die Biervielfalt zu fördern. Das ist schon faszinierend. Da ist es nötig, allen Biersommeliers die Möglichkeit zu geben, sich kennenzulernen, sich auszutauschen und sich zu vernetzen.“

Bildmaterial



Bildunterschrift: Im Gespräch mit Nicola Buchner, Geschäftsführerin Verband der Diplom Biersommeliers, über die ersten 100 Tage im Amt.

Dateiname: Nicola_Buchner (jpg, 195 KB)

Über den Verband der Diplom Biersommeliers

Der in Österreich ansässige Verband der Diplom Biersommeliers wurde 2005 ins Leben gerufen. Mit derzeit über 1.300 Mitgliedern, davon 15 Prozent Frauen und 85 Prozent Männer, sowie acht Fördermitgliedern aus dem Umfeld der Zulieferindustrie (Joh. Barth & Sohn, Nürnberg/Deutschland, Doemens Akademie, Gräfelfing/Deutschland, GES Großeinkaufsring des Süßwaren- und Getränkehandels eG, Nürnberg/Deutschland, Institut Romeis, Bad Kissingen/Deutschland, Kiesbye Akademie, Obertrum/Österreich, Marzek Etiketten+Packaging Gruppe, Traiskirchen/Österreich, SAHM, Höhr-Grenzhausen/Deutschland, Winterhalter, Meckenbeuren/Deutschland), stellt sich der noch junge Verband bereits sehr schlagkräftig dar. Mehr als 3.000 Biersommeliers weltweit wurden bisher bei Doemens in Gräfelfing sowie in Kiesbye Akademie in der Nähe von Salzburg oder in weiteren lizenzierten Ausbildungsorten geschult. Die Mitglieder eint das gemeinsame Ziel, das Image der Bierkultur zu fördern und das Berufsbild des Biersommeliers in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Der Verband wird von einem fünfköpfigen, ehrenamtlich arbeitenden Präsidium, das in regelmäßigem Turnus von der Mitgliederversammlung gewählt wird, sowie einer Geschäftsführerin gelenkt, die ihre Tätigkeit im August 2018 aufgenommen hat. Neben der Webseite als zentralem Informationsinstrument mit einer Biersommeliers-Suche für Verbraucher, Unternehmen, Medien und Partner bietet der Verband auf jährlich stattfindenden Jahreshauptversammlungen sowie in regionalen Sektionstreffen die Struktur zum kollegialen Erfahrungsaustausch und mit Weiterbildungsmaßnahmen den Mitgliedern die Möglichkeit, ihr Wissen stets auf aktuellem Stand zu halten.

Für weitere Details klicken Sie bitte auf www.biersommelier.de.

Weitere Informationen können Sie gerne anfordern bei:

kommunikation.pur, Biersommelière Sandra Ganzenmüller, Sendlinger Straße 31, D-80331 München
Telefon: 089.23 23 63 50, Fax: 089.23 23 63 51, E-Mail: sg@biersommelier.de